



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

IV. Daß der wahre Messias ein Gott sey/ weil er in dem alten Testament
ein Heyland vnd Seligmacher genant wird.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

Am Fest der H. Aposteln Petri vnd Pauli Die 4. Sermon:

Das der ware Messias ein Gott sey weil er in dem alten Testament ein Heylandt vnd Seligmacher genant wirdt.

Über die Wort.

Da antwortet Simon Petrus vnd sprach: Du bist Christus des lebendigen Gottes Sohn. Matth. 16. cap. v. 16.

1. Cor. 1. 2.

Medchtige in Christo. Der heilige Apostel Paulus hatt gahr fleißig von dem Herrn Christo gepredigt / dann er schreibt also: Wir aber predigen den gecreuzigten Christum den Juden ein Ergernus / vnd den Griechen ein Thorheit: denen aber die beruffen seynde bey den Juden vnd Griechen predigen wir Christum ein Krafft Gottes vnd ein Weißheit Gottes. Diesem Exempel des heiligen Apostels Pauli will ich nachfolgen vnd will auch den Herrn Christum fleißig predigen / dann ob ich gleich am Fest der heiligen Dreyfaltigkeit auß der heiligen Schrift erwiesen hab / das der Messias ein Gott sey / doch nichts desto weniger / weil mir das heutige Euangelium Anleytung darzu gibt: Als will ich in dieser fürhabenten Predig weiter vnd mehr darvon predigen. Es ist wohl niemandt vnter euch der nit weiß vnd glaubt / das Christus der ware Messias vnd Heylandt der Welt ein Gott sey / dann in dem Apostolischen Glauben sprechen wir: Vnd an Jesum Christum seinen eingebornen Sohn vnsern Herrn / vnd soll auch keiner vnter euch sein der nicht das selbige weiß vnd glaubt. Doch damit wir in demselbigen Glauben gestärckt würden / vnd derselbige Glauben in vns gemehret würde / dann es hatt kein Mensch auff Erden einen solchen grossen vnd starken Glauben / der nicht kan mehr gestärckt vnd gemehret werden.

Als will ich ewer Lieb hie mit predigen / das der wahre Messias ein Gott sey / weil er in dem alten Testament ein Heylandt vnd Seligmacher genant wirdt. Gott wolle darzu sein Genadt verleyhen. Amen.

In der heiligen göttlichen Schrift wirdt Gott ein Heylandt oder ein Seligmacher genant: Dauid spricht: Unser Gott ist ein Gott des Heils vnd die außgung des Todes seynd des Herrn / des Herrn Gottes. Der Prophet Esaias spricht: Ecce Deus Saluator meus. Siehe Gott ist mein Heylandt. Item / Dann ich der Herr dein Gott der heilig Israel bin dein Heylandt. Desgleichen lesen wir bey dem Propheten Hosea also: Ich aber bin der Herr dein Gott vom Landt Egypten her / du soltest ohn mich keinen andern Gott kennen / vnd ist kein Heylandt ohn mich.

Weil dann nuhn Gott allein ein Heylandt / so darff man ja die Heilmachung vnd Erlösung des Volcks keinem andern zuschreiben / als dem der zu gleich ein Gott vnd Mensch ist.

Nuhn wirdt aber die Heilmachung des Volcks dem wahren Messie zugeschrieben. Ergo muß der wahre Messias vnd Heylandt der Welt nicht nur ein bloßer Mensch / sondern er muß zugleich auch ein Gott sein. Bey dem Propheten Esaias stehet als

so: Siehe dein König kompt zu dir der ist gerecht vnd ein Heylandt. Vnd der Prophet Esaias spricht: Ihr Himmel lasse den Thaw herab fallen vnd ihr Wolcken regnet den gerechten / das Erdreich thue sich auff vnd bring den Heylandt. Vnd wiederum saget von dem Messia also: Ich hab dich auch zu nem Liecht der Heyden geben / das du mein Heyl seyest / bis zum Ende der Erden. Ich will von wegen Sion nicht schweigen vnd von wegen Jerusalem nicht auffhören / bis das ihr Gerechter herfür bricht wie ein Glantz / vnd ihr Seligmacher entzünde werde wie ein Fackel. Vnd in demselbigen Propheten spricht: Siehe dein Heylandt kompt. Nach diesem Heylandt trug der Patriarch gros verlangen / darumb sagt er: Herr ich will auff dein Heyl warten. Diesen Heylandt hatt der König vnd Prophet Dauid mit den Augen des Glaubens gesehen / darumb spricht er: Der Herr hatt sein Heyl kundt gehon / vor den Völkern hatt er eröffnet sein Gerechtigkeit. Der Prophet Habakuc hatt sich in diesem Heylandt höchlich erfreuet / dann er sagt: Ich aber will mich in dem Herrn freuen vnd in Gott meinem Heylande frölich sein. Vnd der Job. Ich weiß das mein Erlöser lebt / vnd ich werde im letzten Tag von der Erden auffstehn / vnd werde darnach wider mit der Erde meiner Haut vmb geben werden vnd werde in meinem Fleisch Gott sehen. Demselbigen werde ich sehen / vnd meine Augen werden ihn sehen vnd kein anderer. In diesen Worten sagt der Job / das er seinen Heylandt mit seiblichen Augen sehen werde. Ergo wirdt Gott der Heylandt ein Mensch sein / dann Gott kan man mit seiblichen Augen nicht sehen.

Es möchten aber die Juden hirauff gedemcken vnd sagen: Der Messias werde ein leiblicher Heylandt vnd kein Heylandt der Seelen sein. Aber die heilige Schrift zeugt außdrücklich / das der wahre Messias ein Heylandt der Seelen sey: der Prophet Daniel schreibt / an der ware Messias vnd Heylandt der Welt kommen werde / so werde als dann die Sündt vnd Vbertretung ein Ende nemen: seine Wort lauten also: Siebenzig gekürzte Wochen seynde vber deß Volck / vnd vber deine heilige Statt bestimmet / den wirdt die Vbertretung ein Ende nemen / vnd die Sündt auffhören / die Mißthat außgerilget / vnd ewig werente Gerechtigkeit herzu bracht. Vnd von der Tauff des Messie weißt der Prophet Ezechiel also: Ich will ein rein Wasser vber euch gissen von dem ihr sollet rein werden / von allen ewern Vnreinigkeiten / vnd will euch von allen ewern Abgöttern rein machen. Von diesem Wasser des Messie vnd des Heylandts der Welt hatt auch der

Prophet Esaias also geweißagt: Ihr werdet
 mich freuden Wasser schöpfen auß dem
 Brunnen des Heylandes. Vnd der Prophet
 Zacharias schreib: Am selbigen Tag wird
 das Haus Davids / vnd die zu Jerusalem
 wohnen einen offnen Brunnen haben / zur
 Abwaschung des Sünders vnd der No-
 natüchlicher. Dieser Brun ist vnd war der wa-
 re Messias vnd Heylandt der Welt / dan er sagt als
 so: Wen da dürstet / der komme zu mir vnd
 trincke. Der Job spricht: Wer wil einen reyn
 machen / der von vnreynen Samen empfan-
 gen ist / den du / der du allein reyn bist. In die-
 sen Worten bezeuget der Job / daß Gott vns Men-
 schen allein von Sünden reynigen / vnd reyn ma-
 chen sönt. Weil vns dan nun der Herr Christus
 von vnsern Sünden mit seinem Blut gewaschen
 vnd reyn gemacht hat / Ergo ist er auch ein Gott.
 Dauid sagt: Du hast mir kundt gethon /
 das vn sicher vnd Geheimnis deiner Weiß-
 heit. Was seyndt aber diß für vn sicher vnd Ge-
 heimnis / welche Gott dem König vnd Propheten
 Dauid kundt gethon hat? Antwort: es ist das
 Geheimnis der Menschwerdung / vnd des ley-
 dens des Messie. Derohalben begerte er darben /
 daß er doch möchte dardurch von dem Vnklarheit
 der Sünden gereynigt werden / vnd spricht also:
 Bespreng mich Herr mit Iospen / daß ich
 reyn werde: wasch mich / so werde ich weiß
 ser werden / dann der Schnee. Demnach der
 Prophet Esaias von der Zukunft des Messie
 weißagt / spricht er: Dieser wird viel Heyden
 besprengen. Alles das Blut / welches auß dem
 Biße der Judischen Opffer stoff / konte nicht so
 viel als einen einigen Menschen von seinen Sün-
 den reynigen. Aber das Blut des Messie konte viel
 Vöcker besprengen / vnd sie von den Sünden
 reynigen / weil der Messias zugleich Gott vnd
 Mensch war. In dem Buch der Weißheit stehet
 also: Kein Blaffer noch Kraut hat sie gebet-
 let / sondern dein Wort O Herr das alle
 Ding heylet. Kein Kraut / kein Arseney / kein
 Vock / kein Dohsen / oder Schaffblut konte vns
 Menschen von dem Biß der giftigen Schlän-
 gen / welcher in dem Paradenß geschehen ist / hey-
 len / sondern allein das ewig Wort Gottes des him-

lischen Vatters / von welchem Wort der heilige
 Apostel Johannes schreib: In dem Anfang
 war das Wort / vnd das Wort war bey
 Gott / vnd Gott war das Wort.
 Demnach der Patriarch Abraham seinen Sohn
 Isaac schlachten / vnd dem Herrn auffopfern
 wolte / vnd der Abraham seinen Sohn auff einen
 Berg führe / vnd der Isaac das Holz zum Op-
 fer trug / sagte der Isaac zu seinem Vater Abra-
 ham: Siehe / hier ist Feuer vnd Holz / wo ist
 das Schaff zum Brandopffer? Abraham
 antwortet: Gott wird ihm versehen mein
 Sohn das Schaff zum Brandopffer. Der
 Isaac war das rechte wahre Brandopffer nicht /
 sondern Gott wolte ein anders versehen / nemlich
 den Messiam. Der König vnd Prophet Dauid
 meldet außstrücklich / daß der jennig / welcher Israel
 erlösen werde / das ist der wahre Messias vnd Hey-
 landt der Welt / ein Gott sein werde / in dem er also
 spricht: Herr du hast gegreget dein Land /
 vnd abgewend das Gefeygnis Jacob / du
 hast verziehen die Missethat deines Vocks
 vnd bedeckt alle ihre Sünde / du hast allen
 deinen Dorn gefenstigt / vnd hast dich ge-
 wendet von dem Grimdeines Dorns. Bekere
 vns Gott vnser Heylandt / vnd wende ab
 deinen Dorn von vns. Vnd daselbe ist gesche-
 hen / demnach der wahre Messias an dem Creuz
 für das ganz menschliche Geschlecht ist auffgeop-
 fert worden.
 Es war auch ein Theuring zu Dauides
 Zeiten / drey Jahr aneinander / vnd Dauid
 fragte den Herrn / vnd der Herr sprach: vmb
 Sauls willen / vnd vmb des Bluthauffes
 willen / daß er die Gabaoniter getödtet hatt.
 Da nam der Dauid des Sauls 7. Sohn vnd
 gab sie den Gabaonitern / dieselbe hielten sie auff
 einen Berg vor dem Herrn / vnd also hörte die
 Theuring auß. Also ist auch vier tausent Jarlang
 Theuring auß an der görtlichen Gnaden in der Welt
 gewesen / wegen der Sünde vnser ersten Vatters
 Adams vnd der Euen / wegen solcher Sünden
 vnd Vberrettungen solte nun einer leyden / vnd
 bezahlen vnd genug thun. Nun war aber kein
 Mensch / der daselbige konte / derhalben wolte Got-
 tes Sohn daselbige thun.

Am Fest der heiligen Aposteln Petri und Pauli / Die Fünffte
 Sermon: Von der Gottheit des Messie / Beweis auß dem neuen Testament.

Über die Wort.

Da antwortet Simon Petrus vnd sprach: Du bist Christus des lebendigen Gottes
 Sohn / Matth. 16 cap. vers. 16.



Zeugnis vnd Beweißhumb
 von dem wahren Messia vnd
 Heylandt der Welt in dem newen
 Testament seyn viel heller vnd
 clarer / als die Zeugnis in dem
 alten Testament. Diß ist ange-
 deut worden / durch das dunckel
 in welchem Moses das Befehl von Gott empfan-
 get hat / davon wir also lesen Aber Moses mach-
 te sich hinzu ins Dunckel / da Gott ihm war.
 Weil ich dann nun die dunckel Zeugnis auß
 dem alten Testament von der Gottheit des Messie in
 vorgesender Predig erzelet habe / als wil ich nun

mehr auch in dieser Predig die helle vnd clare
 Zeugnis vnd Beweiß von der Gottheit Christi /
 auß dem neuen Testament erzeihen. Gott wolle
 darzu sein Genad verleyhen Amen.
 Der heilige Lehrer Hilarius schreib vns fünf
 Weysen vnd Mittel für darbey wir zu erkennen
 vnd abzunehmen / daß der wahre Messias vnd
 Heylandt der Welt ein Gott sey. Erstlich hetten
 wir zu erkennen an dem Namen. Zum andern
 an der Geburt. Zum 3. an der Natur. Zum 4. an
 der Gewalt. Zum 5. an der Profession vnd Bekand-
 nus. Erstlich haben wir an dem Namen zu erken-
 nen / daß der wahre Messias ein Gott sey / weil ihm
 die